

Die Impfung mit einem patentierten synthetischen Stoff.



In diesen Tagen sind die Foren voll davon, daß in den angeblichen Impfungen, die gegen Covid gespritzt werden, ein synthetischer Stoff sei, der die DNA, die Seele des Menschen, zerstöre. Vor der Impfung weiß niemand, am Wenigsten der zu Impfende, daß in dem Konvolut an rätselhaften Stoffen ein künstlicher Stoff ist, den sich jemand (Big Pharma) hat patentieren lassen. So schleicht sich da jemandes Eigentum unerkannt in ein fremdes Eigentum, welches nicht dahin gehört und welches sich, wie ein Trojaner, durch List und Täuschung rechtswidrig, ohne Erlaubnis einschleicht. Es ist ein ähnlicher Vorgang, den wir vom Internet kennen, wo man alles dafür tut, daß sich kein Trojaner in dem eigenen Rechner festsetzt. Es gibt Programme zur Entfernung des Trojaners.

Nun hat angeblich ein amerikanisches „Oberstes Gericht“ entschieden, daß derjenige, welcher eine Impfung mit diesem synthetischen Stoff erhalten hat, nun ins Eigentum des Patentinhabers übergegangen sei. Das heißt also, wenn ich mir einen Trojaner patentieren lasse, der es fertigbringt, sich in fremde Computer einzuschleichen, ich diese als mein Eigentum betrachten darf. Vielleicht schleicht er sich in ein staatliches Rechenzentrum oder einen militärischen Strategierechner oder in ein Bankensystem ein, und jetzt gehört das alles mir, laut oberstem amerikanischen Gericht. Das kann doch wohl nicht wahr sein?! Das öffnet dem Raub und Diebstahl durch Betrug, Überlistung, Vorspiegelung falscher Tatsachen Tür und Tor. Man stelle sich vor, diese Richter infizieren sich mit einem Rasierwasser oder Augentropfen, in denen ein mir gehörendes Patent steckt, wodurch sie in mein Eigentum übergehen. Ich könnte deren Gehalt, Urlaubsgeld, Rente und noch mehr abkassieren.

Ein weiterer Aspekt verweist auf den Grundfehler des Urteils, welches ganz klar der Haut Gout der räuberischen Rechtsbeugung umgibt. Seit Anbeginn der abendländischen Ethik stellten die griechische Philosophen klar, daß der Mensch aus zwei Faktoren besteht: das ist einmal sein Körper, der Stoff des Lebens und ein weiteres Mal sein Geist, die Energie und Erkenntnis seines Leibes. Seitdem wird der Mensch ununterbrochen als ein Zusammengehen von Körper und Geist, Stoff und Form, Materie und Geist, physisch und energetisch begriffen.

Die Anwendung des Seefahrtrechtes ist schon obskur, weil es seine angeblich ihm gehörenden Personen körperlich materiell versteht. Der Geist, die oberste Denk- und Fühlzentrale des Menschen, das, was den Menschen als Menschen ausmacht, ist nie in fremden Besitz, geschweige denn Eigentum übergegangen. Das bedeutet ganz einwandfrei, daß das Verfahren des Vatikans, dessen Verfügung über die Menschenleben, inklusive der Erklärung des bürgerlichen Todes, keine Rechtsgrundlage hat, denn über das menschlich Grundsätzliche, den Geist mit seiner kosmischen Allseele hatte der Vatikan nie verfügen können, hatte er kein Recht dazu. Sein vermeintliches Recht ist allein ein materielles und kein ideelles. Bei Grund und Boden mag das funktionieren, aber niemals beim menschlichen Geist. So erweist sich das Seerecht als ein Vorwand, legal rauben und morden zu können.

Genau dasselbe gilt für den Spruch des amerikanischen Obersten Gerichtshofes. Mein Geist, mein Bewußtsein ist Eigentümer meines Körpers. Mein Körper ist mein Haus, meinen Grund und Boden, mein Gut, in dem mein Geist und meine Seele von Gott implantiert wurde, um als Mensch leben zu können. Mein Geist und meine Seele verlassen ihren stofflichen Besitz, das mir von Gott anvertraute Eigentum, erst mit meinem Tode. Der Patentinhaber des synthetischen Stoffes hat gegen meinen Willen und völlig rechtswidrig, meinen Körper, mein Haus, meinen Grund und Boden betreten. Der Patentinhaber ist zu verpflichten, den alten Zustand wieder herzustellen, sich mit seinem Patent aus meinem Körper zu entfernen, er müßte mir sonst Nutzungsentgelt zahlen.

Die römisch-katholische Kirche hat ohne Zustimmung meines Geistes und Selbstbewußtseins über mich stofflich verfügt. Dazu hatte sie nie ein Recht, das Seerecht war ihr Trojaner. Das Selbe gilt für den irren, Recht beugenden Spruch des amerikanischen Obersten Gerichtshofes. Die Big Pharmafirma muß verurteilt werden, den synthetischen Trojaner aus meinem Körper zu entfernen.

Das ist die rechtliche Lage nach internationalem Menschenrecht.

Wir fordern die zuständigen Gremien hiermit auf, unverzüglich tätig zu werden, die entsprechenden Richter wegen Rechtsbeugung und Verschleierung einer schweren Straftat gegen die Menschheit zu verhaften und das Strafgerichtsverfahren auch gegen die katholische Kirche zu eröffnen.

Rainer Reusch